

Sitzung des Arbeitskreises Schachprojekt 8000plus am 19.1.2019 im Baden-Baden, LA8

Teilnehmer: Patrick Bittner, Irene Steimbach, Bernd Fugmann, Uwe Majer, Norbert Schneider, Gerhard Prill, Rainer Molfenter, Andreas Vinke.

Ergebnisprotokoll:

Die Sitzung wurde um 13.15 eröffnet. Von den Voll-Mitgliedern des Arbeitskreises waren 7 Personen anwesend. Entschuldigt hatten sich Markus Haag, Nikolaus Sentef und Andrea Lohrmann. Von den punktuell Mitarbeitenden war Andreas Vinke von der Schachjugend Baden dabei.

Auf Grundlage des Entwurfes eines Maßnahmenkataloges durch Gerhard wurden die einzelnen Vorschläge im Rahmen einer Power-Point-Präsentation durchgegangen und um Erkenntnisse aus der Diskussion heraus feinjustiert und auch um neue Gedanken erweitert.

Punkt 1: Mitgliederzahlen zum Start 1.1.2019

Diese wurden zwischenzeitlich von Jürgen Dammann geliefert.

Punkt 2: Ergänzend zu den Einsteigerkursen bieten sich auch Elternschachkurse für die Eltern unserer Schachjugendlichen an.

Gerhard Prill stellte eine kleine Broschüre vor, welche er bei den Einsteigerkursen in Heitersheim den Teilnehmern zu einem Preis von Euro 1,- anbietet. Darin ist ausschließlich die Gangart der Figuren erläutert. Dies ist für den totalen Anfänger wichtig, dass er am Anfang nicht gleich mit zuviel Stoff belastet wird. Herausgeber ist Alexander Fischer, Homepage schach-lernen.de, email@fischeralexander.de. Die Minibroschüre, welche wir in Heitersheim verwenden, ist jedoch im Verlagsprogramm nicht enthalten, sondern wurde aufgrund unserer Vorgaben erstellt. Am Besten Bezug auf Gerhard Prill, Heitersheim nehmen.

Punkt 3: Bezüglich der „passiven Mitgliedschaft“ führte SF Patrick aus, dass man auch die Eltern durch eine passive Mitgliedschaft mit einbeziehen sollte. Man braucht diese dringend als Fahrer, Betreuer usw. Durch die Mitgliedschaft im Verein kommt auch eine engere Bindung zustande. Dieser Punkt ist mittlerweile auch im Gesamtkonzept enthalten.

Punkt 4: Bei den Veranstaltungsmöglichkeiten verwies SF Norbert auf ein erfolgreiches Schach-Event im örtlichen Schwimmbad.

Punkt 5: Eine ganze Reihe von Vereinen haben überhaupt keine Homepage oder eine total veraltete und nicht mehr gepflegte, da z.B. der seinerzeitige Entwickler der Homepage mittlerweile aus dem Club ausgeschieden ist. Hier ist die Überlegung ob man nicht über den BSV den Kontakt zu einem technik-affinen Schachspieler herstellen kann, der dann gegen Entgelt behilflich ist, z.B. durch Anbieten einer standardisierten Homepage in einer Basisversion.

Punkt 6: Bezüglich der Gründung neuer Verein in weißen Flecken informiert sich SF Uwe über die Anzeigenpreise in der regionalen Presse. Ein weiterer Punkt ist die Unterstützung durch nicht mehr gebrauchtes Spielmaterial. Absehbar wird derartiges Material durch die Schachfreunde Ettlingen verwaltet.

Punkt 7 Wettbewerbe

Vorschlag für den BSV-Wettbewerb_

1. Preis in allen 3 Kategorien – ein Schachevent mit einem Großmeister / einer Großmeisternin nach feier Vorstellung des Vereins, z.B. eine Simultanvorstellung oder ein Spezialtraining für den gesamten Verein. Die weiteren Plätze sollen dann Gutscheine z.B. vom Schachversand Niggemann sein.

Punkt 8: Umsetzung des Programmes

a, Veröffentlichung in den Organen des BSV und der Europa-Rochade. Hier ist wichtig, dass der Erstbericht mehrere Tage lesbar und nicht gleich abrutscht. Dies ist überhaupt ein Problem für wichtig Mitteilungen. Dazu wurde angeregt, das Verfahren auf Sicht so umzustellen, dass die Artikel nicht mehr in Gänze erscheinen, sondern nur noch die ersten 1-2 Zeilen mit dem Vermerk ... weiterlesen. Dadurch kann man sich kurz einlesen um was es geht und bei Interesse den Artikel aufrufen. Hierdurch bekommt man wesentlich mehr Artikel auf die Startseite.

Punkt 9, Bei der Umsetzung ist wichtig, dass die Dinge von oben nach unten durchgegeben werden, sprich

- die Bezirke werden durch das Präsidium informiert und zur Teilnahme ermuntert
- die Vereine durch die Bezirksvorsitzenden
- die aktiven Spieler- und Spielerinnen des BSV durch die Vereine

Punkt 10 , Der Maßnahmenkatalog wird auf der BSV-Homepage für jedermann hinterlegt. Enthalten ist dort auch eine Liste von Ansprechpartnern zu einzelnen Themen (jederzeit erweiterbar). Zu vielen Maßnahmen werden noch weiterführende Handreichungen in pdf-Form erstellt und ebenfalls auf der BSV-Homepage hinterlegt.

Punkt 11, Bitte begonnene Aktionen mir sofort melden. Wir müssen schauen, dass wir permanent im Gespräch bleiben.

Punkt 12: Ende der Sitzung ca. 17 Uhr. Nächstes persönliches Treffen
Nach Abschluß der Verbandsrunde wieder im LA8. Termin wird noch bekanntgegeben.
Die Kommunikation läuft zwischenzeitlich über Telefon und Mail.

Heitersheim, den 26.1.2019
Gerhard Prill, Tel. 07633-8789
Projektleiter
g.prill@t-online.de